

# Schulnachrichten von Ostern 1878 bis Ostern 1879.

## I. Lehrverfassung.

### A. Die absolvierten Unterrichtspensa.

#### Prima.

Ordinarius: Direktor Dr. Babucke.

Deutsch 3 St. — Uebersicht über die Litteraturgeschichte bis Klopstock. — Lektüre: Göthes Egmont und Tasso. Hermann und Dorothea. Lessings Minna von Barnhelm. Schiller Ueber naive und sentimentalische Dichtung. Freie Vorträge und Disponierübungen. Ausgewählte Stücke aus Hieckes Lesebuch. — Alle 4 Wochen 1 Aufsatz. Hävernicks.

Latein 8 St. — Lektüre: 2te Hälfte der Horaz. Oden. Sat. I, 6 u. 9 Cic. pro Milone. Tacitus Germania. Privatim Ciceros Briefe. — Gelernt 6 Horaz. Oden. — Repetition und weitere Ausführung einzelner Kapitel aus der lat. Grammatik. — Sprechübungen. — Alle 4 Wochen 1 Aufsatz, 2 Exercitien und 1 Extemporale. Babucke.

Griechisch 6 St. — Lektüre: Soph. Oed. Col. Plato Apol. und Criton. Privatim Herodot. VIII, 97—IX. fin. Gelernt wurde das erste Stasimon des Oed. — Eingehende Repetition der Grammatik, dazu mündliche Uebersetzungen aus Böhme. 14tägig abwechselnd Exercitien und Extemporalien. 4 St. Köhler. Homer II. XIII—XXIV. 4 Bücher davon privatim. 2 St. Battermann.

Französisch 2 St. — Lektüre: Auswahl aus Reetzkes Lectures Choisis, 2ter Teil. Im Winter Molière l'Avare. — Repetition und Erweiterung der gesammten Syntax. Uebungen im freien mündlichen Uebersetzen. Alle 3 Wochen 1 Exercitium und 1 Extemporale. Habersang.

Englisch, fakultativ 2 St. — Lektüre: Aus Macaulay, Hist. of England der Abschnitt State of England in 1685. Im Winter Julius Caesar von Shakespeare. — Repetition der Syntax durch schriftl. und mündl. Uebungen im Uebersetzen. Exercitien und Extemporalien. Habersang.

Religion 2 St. — Römerbrief (mit Auswahl). Kirchengeschichte (II. Teil). Hävernicks.

Hebräisch, fakultativ 2 St. — Abschluss der Formenlehre. Das Wichtigste aus der Syntax. Lektüre: II. Sam. Buch Ruth. Proverb. Genesis (mit Auswahl). Hävernicks.

Geschichte 2 St. — Geschichte des Mittelalters. Dabei gelesen Einhardi Vita Caroli und die Vita Henrici IV. Repetition der alten und mittleren Geschichte. Armstedt.

Geographie 1 St. — Die aussereuropäischen Erdteile. Armstedt.

Mathematik 4 St. — Trigonometrie. Gleichungen vom ersten und zweiten Grade mit einer und mehreren Unbekannten; Gleichungen höherer Grade, welche sich auf Gleichungen vom zweiten Grade zurückführen lassen. Heis' Aufgabensammlung §§. 70—76. Vierteljährlich 1 Uebungsarbeit. Berkenbusch.

Physik 2 St. — Mechanik; die Lehre vom Magnetismus und von der Elektrizität. Berkenbusch.

## Gymnasial-Secunda.

### Ordinarius: Prorektor Battermann.

Deutsch 2 St. — Freie Vorträge. Disponierübungen. Memorieren und Erklärung der Gedichte des Kanons für II. Mittelhochdeutsche Lektüre: Nibelungen. Schillers Maria Stuart und Jungfrau von Orleans. Abschnitte aus der Befreiung der Niederlande. Alle 4 Wochen 1 Aufsatz. Köhler.

Latein 10 St. — Lektüre: Livius V und VI. Cicero de amicitia. Vergil. Aen. I—IV; privatim V und VI. Gelernt wurden ca. 200 Verse. Grammatik: Eingehendere Behandlung der Syntax. Vierteljährlich ein Aufsatz der IIa. Wöchentlich 1 Exercitium oder Extemporale. Battermann.

Griechisch 6 St. — Lektüre: Die in IIIa begonnene Lektüre der Anab. wurde bis lib. VI. incl. weiter geführt. Die erste Hälfte der Kochschen Syntax mit Ausschluss des minder Gewöhnlichen. 14tägig abwechselnd Exercitien und Extemporalien. 4 St. Babucke. — Homer Od. XVII—XXIII, 287. Privatim XIII—XVI. 2 St. Battermann.

Französisch 2 St. — Lektüre: Auswahl aus Reetzkes Lectures Choisis, 2ter Teil; mit bes. Berücksichtigung der poet. (dramat.) Stücke: Athalie etc. Repetition der Formenlehre, Erweiterung der Syntax nach Ploetz Schulgrammatik. Alle 3 Wochen 1 Exercitium und 1 Extemporale. Habersang.

Englisch, fakultativ 2 St. — Einführung in die Aussprache, Formenlehre, Syntax und Lektüre. Exercitien und Extemporalien. Habersang.

Religion 2 St. — Geschichte des alten Bundes. Kirchengeschichte (I. Teil). Die Kirchenlieder des Kanon. Hävernich.

Hebräisch, fakultativ 2 St. — Einleitung in die regelmässige Formenlehre. Exercitien und Extemporalien. Hävernich.

Geschichte 2 St. — Griechische Geschichte. Repetition des Tertianerpensums. Armstedt.

Geographie 1 St. — Die aussereuropäischen Erdteile. Armstedt.

Mathematik 4 St. — Planimetrie nach Kambly's Elementar-Mathematik, Abschnitt I—VII. Anfangsgründe der Trigonometrie. 2 St. — Die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen im Anschluss an Heis' Aufgabensammlung. Vierteljährlich 1 Uebungsarbeit. 2 St. Berkenbusch.

Physik 1 St. — Das Wichtigste aus der Lehre von der Wärme, dem Magnetismus und der Elektrizität nach Koppes Anfangsgründen der Physik. Berkenbusch.

## Real-Secunda.

### Ordinarius: Gymnasiallehrer Weigel.

Deutsch 3 St. — Freie Vorträge. Disponierübungen. — Memorieren und Erklärung der Gedichte des Kanons für II. Lektüre nach Hopf und Paulsiek für II. Schillers Wilhelm Tell. Abschnitte aus der Geschichte des 30jähr. Krieges. 4wöchentlich 1 Aufsatz. Battermann.

Latein 4 St. — Livius XXI. von Cap. 22—40. Eingehende Repetition der Tempus- und Moduslehre. Prosodie und Metrik im Anschluss an die Lektüre von Ovid. Met. I, 252—433. VIII, 613—727. 14tägig abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Schepe.

Französisch 4 St. — Neben Repetition des Pensums der Real-Tertia eingehende Behandlung der Syntax mit Beispielen aus Bertrams Uebungsbuch. 3tes Heft. Ausgedehntere Sprechübungen und Beginn im freien schriftlichen Gebrauch der Sprache. Lektüre: Paganel, Histoire de Frédéric le Grand. 2tes Heft. 3 Aufsätze, ausserdem 14tägig abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Schepe.

Englisch 4 St. — Repetition der Formenlehre; eingehende Behandlung der Syntax. Vermehrte Uebungen im freien mündlichen und schriftlichen Ausdruck. Memorieren. Lektüre: Lüdeking, Engl. Lesebuch, II. Tl. Alle 3 Wochen 1 Exercitium und 1 Extemporale. Habersang.

Religion 2 St. — Im Sommer-Semester: Kurze Uebersicht der neueren Kirchengeschichte. — Im Winter-Semester: Evang. Johannis. — Die wichtigsten Unterscheidungslehren der Haupt-Konfessionen. Psalmen 4—5. Kirchenlieder des Kanon. Schepe.

Geschichte 2 St. — Mittlere Geschichte. Kurze Repetition des Tertianer-Pensums und der alten Geschichte. Battermann.

Geographie 2 St. — Europa. Repetition der 4 aussereuropäischen Weltteile. Battermann.

Mathematik 5 St. — Planimetrie nach Kamblys Elementar-Mathematik. Abschnitt V—VII. Stereometrie. — Gleichungen ersten und zweiten Grades. Diophantische Gleichungen. — Kaufmännisches Rechnen. 4 wöchentlich eine Uebungsarbeit. Weigel.

Naturwissenschaften 3 St. — Mineralogie und Geognosie. Anthropologie. Berkenbusch.

### Gymnasial-Ober-Tertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Köhler.

Deutsch 2 St. — Lektüre nach Hopf und Paulsiek. Lesebuch für III. Memorieren und Erklären der Gedichte des Kanons. Grammatik im Anschluss an Lektüre und Aufsätze. 4wöchentlich ein Aufsatz. Babucke.

Latein 9 St. — Lektüre: Caes. B. G. von I an. Ovid nach Sterns Anthologie. Prosodie und Metrik nach Ellendt-Seyfferts Grammatik. Versübungen; gelernt wurden ca. 100 Verse. Mündliches Uebersetzen aus Warschauer. Memorierübungen. Erweiterung der Moduslehre. Lehre vom Gebrauch der Nomina und Tempuslehre. §. 202—246 incl. Wöchentlich abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Köhler.

Griechisch 6 St. — Homer Od. I, 1—87, V. 43 ff. Xenophon Anab. von III, 1 an. Repetition und Abschluss der Formenlehre mit Einschluss der unregelmässigen Verba. Wichtige syntaktische Regeln. Dazu mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen im Anschluss an die Lektüre. Memoriert aus dem gelesenen Pensum der Odyssee ca. 80 Verse und einiges aus den Reden in der Anabasis. 14tägig abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Dieckmann.

Französisch 2 St. — Lektüre: Auswahl aus Reetzkes Lectures Choisis. I. Tl. Repetition der Verbes irréguliers und eingehende Behandlung der wichtigsten Regeln der Syntax. Gelegentl. freies mündl. Uebersetzen. 14tägig 1 Exercitium und 1 Extemporale. Habersang.

Religion 2 St. — Lektüre des Matthäus-Evangeliums mit Berücksichtigung der übrigen Synoptiker. Apostelgeschichte. Die Kirchenlieder des Kanons. Hävernick.

Geschichte 2 St. — Geschichte der neueren Zeit. Armstedt.

Geographie 1 St. — Geographie Deutschlands. Armstedt.

Mathematik 4 St. — Planimetrie nach Kamblys Elementar-Mathematik. Abschn. III. u. IV. 2 St. Gesetze der zweiten Operationsstufe im Anschluss an die Aufgabensammlung von Heis. Vierteljährlich 1 Uebungsarbeit. Berkenbusch.

Naturgeschichte 2 St. — Im Sommer: Bestimmen von Phanerogamen mit besonderer Berücksichtigung der unterscheidenden Familiencharaktere. — Im Winter: Arthropoda. Weigel.

### Gymnasial-Unter-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Hävernick.

Deutsch 2 St. — Lesen und Erklären von poetischen und prosaischen Stücken aus dem Lesebuche; Uebungen im Disponieren, Referate über das Gelesene und Anfänge freien Vortrags. Uebungen im Declamieren. Grammat. Uebungen im Anschluss an die Lektüre. Memorieren und Erklären der Gedichte des Kanons. 3wöchentlich 1 kleiner Aufsatz. Armstedt.

Latein 9 St. — Lektüre von Caesar, de bello Gallico I und II. Repetition des grammatischen Pensums der Quarta. Moduslehre (§. 247—342) Mündliches Uebersetzen aus dem Uebungsbuch. Wöchentlich abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Hävernick.

Griechisch 7 St. — Attische Formenlehre bis zu den Verben auf  $\mu$  (excl.) Mündliches Uebersetzen aus dem Uebungsbuch, später aus Lattmanns Lesebuch. 14tägig abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Köhler.

Französisch 2 St. — Verbes irréguliers. Plötz II Lect. 1—28. Summarische Behandlung der Regeln über den Subjonctif, Lect. 50—55, und des Part. passé. Lect. 56 und 57. 14tägig abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Schepe.

Religion 2 St. — Repetition des Katechismus mit Sprüchen. Geographie von Palaestina. Das Kirchenjahr. Lektüre ausgewählter Abschnitte aus den beiden Büchern Samuelis und der Könige. Kirchenlieder des Kanons und dabei die wichtigsten Momente aus dem Leben ihrer Verfasser. Schepe.

Geschichte 2 St. — Geschichte des Mittelalters und der neueren Zeit bis 1555. Dieckmann.

Geographie 1 St. — Geographie von Europa mit Ausschluss Deutschlands. Dieckmann.

Mathematik 3 St. — Planimetrie nach Kamblys Elementar-Mathematik. Abschnitt I und II. Operationen der ersten Stufe im Anschluss an die Aufgabensammlung von Heis. Vierteljährlich 1 Uebungsarbeit. Berkenbusch.

Naturgeschichte 2 St. — Im Sommer: Bestimmen von Phanerogamen mit Berücksichtigung der wichtigsten natürlichen Familien. — Im Winter: Amphibien, Reptilien, Fische, Coelenterata und Echinodermata. Weigel.

### Real-Tertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Dieckmann.

Deutsch 3 St. — Lesen und Erklären von poetischen und prosaischen Stücken aus dem Lesebuche. Referate über das Gelesene und Anfänge freien Vortrags. Uebungen im Deklamieren. Grammat. Uebungen. Memorieren und Erklären von Gedichten des Kanons. 4wöchentlich 1 Aufsatz. Habersang.

Latein 5 St. — Lektüre von Caesar, de bello Gallico I, 1 und V, 24 ff. Repetition des grammatischen Pensums der Quarta. Grundzüge der Tempuslehre. Moduslehre (§. 247—342) mit Ausschluss der unregelmässigen und selteneren Erscheinungen. Mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen im Anschluss an die Lektüre. 14tägig abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Dieckmann.

Französisch 4 St. — Die verbes irréguliers. Plötz, Schulgrammatik II, Lect. 1—34, 39—45. Lektüre: Plötz Chrestomathie. Sprechübungen. Französische Diktate. 14tägig abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Schepe.

Englisch 4 St. — Einführung in die Aussprache. Formenlehre. Elemente der Syntax und Lektüre. Memorieren kleiner prosaischer Stücke. Uebungen im freien mündl. und schriftl. Ausdruck. Lektüre, bes. für Abt. I: Lüdeking, Engl. Lesebuch. I. Teil. — 14tägig 1 Exercitium und 1 Extemporale. Habersang.

Religion 2 St. — Im Sommer: Geschichte des Reiches Gottes im alten Bunde. Repetition des Kirchenjahrs und der Geographie von Palästina. — Im Winter: Lektüre des Marcus-Evangeliums. Kirchenlieder des Kanons. Repetition des Katechismus mit Sprüchen. Schepe.

Geschichte 2 St. — Geschichte des Mittelalters und der neueren Zeit bis 1555. Dieckmann.

Geographie 2 St. — Geographie von Europa mit Ausschluss Deutschlands. Dieckmann.

Mathematik u. Rechnen 5 St. — Geometrie bis zur Aehnlichkeit der Dreiecke. — Arithmetik im Anschluss an Heis Aufgaben-Sammlung, §. 1—29. — Kaufmännisches Rechnen. Weigel.

Naturgeschichte 2 St. — Im Sommer: Bestimmen von Pflanzen, Pflanzen-Anatomie und Physiologie. — Im Winter: Reptilien, Amphibien, Fische, Weichtiere, Stachelhäuter und Pflanzentiere. Weigel.

### Quarta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Armstedt.

Deutsch 3 St. — Lektüre poetischer und prosaischer Stücke aus dem Lesebuch. Wiedererzählen des Gelesenen. Uebung im Disponieren. Die Lehre vom zusammengesetzten Satze. Interpunctionslehre. Memorieren und Erklären der Gedichte des Kanons. 14tägig 1 Arbeit. Armstedt.

Latein 9 St. — Repetition der Formenlehre. Durchgenommen die Casuslehre. Mündliches Uebersetzen aus Warschauer, Lektüre aus Weller. Wöchentlich abwechselnd Exercitien u. Extemporalien. Armstedt.

Französisch 4 St. — Repetition von Plötz' Elementar-Grammatik, Lect. 1—60. Die regelmässige Conjugation und Plötz, El.-Gr. Lect. 60 bis Ende, incl. der Lesestücke. 14tägig abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Schepe.

Religion 2 St. — Katechismus-Unterricht über das 1. bis 3. Hauptstück. Gelernt 4. u. 5. Hauptstück. Erläuterungen über Entstehung der Bibel, des Katechismus, des Gesangbuches. Die 5 Kirchenlieder des Kanons und ausgewählte Sprüche wurden gelernt. Notholz.

Geschichte 2 St. — Griechische und römische Geschichte. Dieckmann.

Geographie 2 St. — Die physische Geographie in einer allgemeinen Uebersicht. Die 4 ausser-europäischen Erdteile. Dieckmann.

Rechnen 3 St. — Verhältnisrechnungen mit Anwendung auf das bürgerliche Leben. Dezimalbrüche. 14tägig 1 Arbeit. Notholz.

Mathematik 1 St. — Anfangsgründe der Geometrie. Weigel.

Naturgeschichte 2 St. — Im Sommer: Pflanzenbestimmen nach dem Linnéschen System. Einübung der Terminologie. — Im Winter: Säugetiere und Vögel. Weigel.

### Quinta.

**Ordinarius: Gymnasiallehrer Notholz.**

Deutsch 4 St. — 40 Lesestücke wurden gelesen, die Gedichte des Kanons wurden gelernt. Orthographische Uebungen. Grammatisches: Dekliniren der Substantiva, Adjectiva, Fürwörter. Die Conjugation, Präpositionen, Conjunctionen. Der einfach erweiterte Satz. Wöchentlich 1 Diktat. Notholz.

Latein 9 St. — Uebersetzt wurden die Uebungsstücke des Uebungsbuches. Die Vokabeln dazu wurden gelernt. In der Grammatik wurde das Pensum der Sexta wiederholt und die Formenlehre zum Abschluss gebracht (bis §. 117 incl.). Wöchentlich abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Notholz.

Französisch 4 St. — Plötz I, 1—60. Einübung der regelmässigen Conjugation und Elementar-Grammatik. 14tägig abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Schwerdtmann.

Religion 2 St. — Bibl. Geschichten des N. T. Gelernt wurden das 2. und 3. Hauptstück, 5 Kirchenlieder des Kanons, Bibelsprüche. Notholz.

Geographie 2 St. — Wiederholung des Pensums für Sexta und die 4 ausser-europäischen Erdteile. Schwerdtmann.

Rechnen 3 St. — Bruchrechnung. Einfache Verhältnisrechnungen. Kopfrechnen. Anfang der Decimalbrüche. 14tägig 1 Arbeit. Weigel.

Naturgeschichte 2 St. — Im Sommer: Beschreibung von Pflanzen. Einübung der Terminologie. Im Winter: Beschreibung von Säugetieren und Vögeln der Schulsammlung. Weigel.

### Sexta.

**Ordinarius: Subkonrektor Schwerdtmann.**

Deutsch 3 St. — Lesen verschiedener Stücke aus Hopf und Paulsiek, orthographische Uebungen, Declination der Substantiva, Adiectiva und Pronomina. Die 12 Gedichte des Kanons sind gelernt. Wöchentlich 1 Diktat. Schwerdtmann.

Latein 10 St. — Einübung der regelmässigen Declinationen und Conjugationen (bis §. 96 incl.). Die Uebungsstücke aus Spiess für VI wurden übersetzt. Wöchentlich abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Schwerdtmann.

Religion 2 St. — Bibl. Geschichte des A. T. Gelernt wurden das 1. Hauptstück, die 5 Kirchenlieder des Kanons, Bibelsprüche. Notholz.

Geographie 3 St. — Die Grundlehren der Geographie. Heimatskunde. Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. Schwerdtmann.

Rechnen 5 St. — Wiederholung der 4 Species mit unbenannten und benannten Zahlen. Einübung der wichtigsten Masse, Münzen und Gewichte. Zeitrechnung. Zerlegung der Zahlen von 1—100 in ihre Grundfactoren. 14tägig 1 Arbeit. Neuhauss.

---

Der Zeichenunterricht wurde von Herrn Maler Hoffmann in je 2 wöchentlichen Stunden, die Klassen VI—IV, R III und R II umfassend, erteilt.

Den Gesangunterricht erteilte bis Michaelis 1878 Herr Rektor Fischer, von da ab Herr Geissmann. In VI 1 St. wurden Vorübungen vorgenommen und einstimmige Lieder und Choräle geübt. In V 1 St. wurden die Vorübungen fortgesetzt und zweistimmige Lieder und Choräle geübt. Im gemischten Chor 4 St. wurden Choräle, Volkslieder und Chöre eingeübt.

Den Turnunterricht erteilte Herr Teubener. Geturnt wurde während des Sommers in 2 Abteilungen VI—IV und III—I. Im Winter gelang es den Bornemannschen Saal durch Aufstellung einiger Geräte notdürftig zum Turnsaal herzurichten, so dass mit dem Jahre 1878 das Winterturnen am hiesigen Gymnasium seinen Anfang genommen hat. Die erfreulichen Früchte eines tüchtigen Winterturnbetriebes haben sich am deutlichsten in der Lust und Liebe gezeigt, mit der die Schüler an die Uebungen gingen. Auch ferner Stehenden konnte unser erstes Schauturnen Gelegenheit bieten, sich davon zu überzeugen. Leider ist das Lokal sehr wenig geeignet. Möchten wir recht bald die Freude haben, in einem eigenen Turnsaal auch für die körperliche Ausbildung unserer Schüler nach jeder Richtung hin sorgen zu können.

Den Schreibunterricht erteilte in VI 3 St. oblig. Herr Kantor Neuhauss, in V 2 St. oblig. Herr Notholz. Die IV wurde von demselben im letzten Quartal des Schuljahrs in 1 wöchentl. oblig. Stunde in der griech. Schrift unterrichtet.

---

**B. Verteilung der Lektionen nach Lehrern und Klassen.**

Namen.	Ordina- riät.	I.	G. II.	R. II.	G. III a.	G. III b.	R. III.	IV.	V.	VI.	Numm. d. wö- chentl. Sch.
1. Dr. Babucke, Direktor.	I.	8 Latein.	4 Griech.	4 Gesch. und 3 Geogr.	2 Deutsch.						14.
2. Battermann, Prorektor.	G. II.	2 Homer.	2 Homer. 10 Latein.	4 Gesch. und 3 Deutsch.							21.
3. Berkenbusch, Oberlehrer.		6 Mathem u. Physik.	5 Mathem. u. Physik.	3 Naturwis.	4 Mathem.	3 Mathem.					21.
4. Hävernick, Oberlehrer.	G. III b.	2 Religion. 3 Deutsch. 2 Hebr.	2 Religion. 2 Hebr.		2 Religion.	9 Latein.					22.
5. Dr. Habersang, Oberlehrer.		2 Franz. 2 Engl.	2 Franz. 2 Engl.	4 Engl.	2 Franz.		4 Engl. 3 Deutsch.				21.
6. Dr. Köhler, Gymnasiallehrer.	G. III a.	4 Griech.	2 Deutsch.		9 Latein.	7 Griech.					22.
7. Dr. Dieckmann, Gymnasiallehrer.	R. III.				6 Griech.	3 Gesch. und Geogr.	5 Latein. und 4 Geogr.	4 Gesch. und Geogr.			22.
8. Weigel, Gymnasiallehrer.	R. II.			5 Mathem.	2 Naturgesch.	2 Naturgesch.	2 Naturgesch. 5 Mathem. u. Rechnen.	2 Naturgesch. 1 Mathem.	2 Naturgesch. 3 Rechnen.		24.
9. Armstedt, Gymnasiallehrer.	IV.	3 Gesch. und Geographie.	3 Gesch. und Geogr.		3 Gesch. und Geogr.	2 Deutsch.		9 Latein. 3 Deutsch.			23.
10. Schwerdtmann, Subkonrektor.	VI.								4 Franz. 2 Geogr.	10 Latein. 3 Deutsch. 3 Geogr.	22.
11. Nothholz, Gymnasiallehrer.	V.								2 Religion. 1 Griech. Schrb. i. letzt. Quart. 3 Rechnen.	2 Religion. 2 Schreiben. 9 Latein. 4 Deutsch.	24 resp. 25.
12. Schepe, Wissenschaftl. Hilfslehrer.				2 Religion. 4 Franz. 4 Latein.		2 Religion. 2 Franz.	2 Religion. 4 Franz.		2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	24.
13. Maler Hoffmann, Zeichenlehrer.				2 Zeichnen.			2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	10.
14. Kantor Neuhans, Hilfslehrer.										5 Rechnen. 3 Schreiben.	8.
15. Rektor Fischer, Gesanglehrer.					4 Gesang.				1 Gesang.	1 Gesang.	6.
16. Teubener, Turnlehrer.			1 Turnen.	2 Turnen.					2 Turnen.		5.

\* Im Winter: Geissmann.

**C. Allgemeiner Lehrplan nach wöchentlichen Unterrichtsstunden.**

	I.	G. II.	G. IIIa.	G. IIIb.	R. II.	R. III.	IV.	V.	VI.
Deutsch	3	2	2	2	3	3	3	4	3
Latein	8	10	9	9	4	5	9	9	10
Griechisch	6	6	6	7					
Französisch	2	2	2	2	4	4	4	4	
Englisch	2 fak.	2 fak.			4	4			
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Hebräisch	2 fak.	2 fak.							
Geschichte	2	2	2	2	2	2	2		
Geographie	1	1	1	1	2	2	2	2	3
Mathematik und Rechnen	4	4	4	3	5	5	1 3	3	5
Physik und Naturgeschichte	2	1	2	2	3	2	2	2	
Zeichnen					2	2	2	2	2
Schreiben							1 griech. im letz. Quart.	2	3
Gesang	4 fak.							1 fak.	1 fak.
Turnen	1 fak.			2				2	

**D. Themata zum Abiturienten-Examen.**

Ostern 1879.

Deutsch. Die kirchengeschichtliche Bedeutung des 31. Oktober 1517.

Latein. Gallos populo Romano non modo detrimentum, sed etiam commoda attulisse.

Mathematik. Arithm. Aufgabe. 1) Zwei Boten wurden zu gleicher Zeit nach dem 90 Meilen entfernten Orte B geschickt. Da der erste täglich 1 Meile mehr zurücklegt, als der zweite, so kam er einen Tag früher in B an als der letztere. Wie viel Meilen legte jeder Bote zurück? —  
2) Planim. Aufgabe. Drei gleiche Kreise mit dem Radius  $r = 16$  m berühren sich von aussen; wie gross ist der Inhalt der zwischen ihren Peripherien liegenden Fläche? —



3) Trigonometr. Aufgabe. Von einem Dreiecke sind eine Seite und die den beiden andern Seiten zugehörigen Höhen gegeben. Wie gross ist der Radius des dem Dreieck eingeschriebenen Kreises?  $a = 517,628'$ ;  $\frac{h}{b} = 315'$ ;  $\frac{h}{c} = 416'$ . — 4) Stereometr. Aufgabe. Eine Kugel vom Radius  $r$  wird durch eine Ebene geschnitten, deren Abstand vom Kugelmittelpunkt  $\frac{1}{2} r$  ist. Wie gross ist das Volumen des kleinern entstandenen Kugelsegments?

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörde von allgemeinerem Interesse.

Reg.-Verf. 26. April 1878 Nr. 1313. Den Seminaristen soll künftig die Zahlung der 4,00 M., welche bestimmungsmässig der Schulkasse für ein Abgangszeugnis zu entrichten sind, erlassen werden.

Reg.-Verf. 2 Sept. 1878. Nr. 2598. Es soll von nun an jährlich bis zum 1. Oktober ein Verzeichnis der für das Gymnasium notwendig erscheinenden Reparaturbauten der Fürstl. Regierung eingereicht werden.

Reg.-Verf. 21. Sept. 1878. Nr. 2212. Nach Erlass der revidierten Schulordnung vom 3. Sept. 1878, welche bereits die Teilnahme an unerlaubten Schülerverbindungen mit der Strafe der Verweisung bedroht, wird dem Lehrerkollegium die genaueste Wachsamkeit zur Pflicht gemacht, damit das Unwesen geheimer Verbindungen nicht wieder um sich greifen könne.

(Der unterzeichnete Direktor der Anstalt erlaubt sich, im Anschluss hieran, an alle wirklichen Freunde unsrer Schule die dringende Bitte zu richten, ihn und das Lehrerkollegium in diesen Bestrebungen durch Mitteilung etwa zu ihrer Kenntnis gekommenen Tatsachen unterstützen zu wollen. Möge insbesondere jeder Vater, der einen Sohn auf unsrer Schule hat, bedenken, dass das Fortbestehen der ihm etwa bekannt gewordenen Zusammenkünfte unerlaubter Schülerverbindungen bei der leicht der Verführung nachgebenden Jugend in direkter Weise auch **seinen** Sohn gefährden könnte.)

## III. Chronik der Anstalt.

Zu Ostern 1878 schied der Hilfslehrer Herr Bargheer aus, weil seine Tätigkeit durch die Vollbeschäftigung des definitiv angestellten Gymnasiallehrers Weigel überflüssig geworden war. Die Schule ist ihm für seinen erfolgreichen und sorgsamem Unterricht zu grossem Danke verpflichtet.

Zu Michaelis legte aus Gesundheitsrücksichten der Gesanglehrer Herr Rektor Fischer sein Amt nieder. Ich kann nicht umhin, mit dem Ausdruck meines grossen Bedauerns über die Unabwendbarkeit dieses Entschlusses den wärmsten Dank für einen Unterricht zu verbinden, der bei völlig freiwilliger Teilnahme unsrer Schüler die schönsten Früchte getragen hat.

An die Stelle des Ausgeschiedenen trat zunächst provisorisch Herr Geissmann, Mitglied der Fürstlichen Hofkapelle.

Zu Ostern dieses Jahres ist der bisherige provisorische Zeichenlehrer P. Hoffmann definitiv angestellt worden.

Es verlässt uns jetzt der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Schepe, um am Kadettenhause in Lichterfelde eine ordentliche Lehrerstelle zu übernehmen. Wir wünschen aufrichtig, dass er dort eine Stellung gefunden haben möge, die in amtlicher und ausseramtlicher Hinsicht seinen Wünschen entspricht.

An seine Stelle wird Herr Dr. Schimmeyer aus Königsberg i. Pr., zunächst als wissenschaftlicher Hilfslehrer, treten, der gegenwärtig nach einem mit Auszeichnung bestandenen Examen in Strassburg i. E. privaten Studien obliegt.

Leider hat der Unterricht wieder ausserordentlich viele Unterbrechungen erfahren müssen. Es war in dem vergangenen ziemlich strengen Winter öfters nicht möglich, die Temperatur in den Klassen derartig zu steigern, dass ohne Schaden für die Gesundheit der Schüler und Lehrer unterrichtet werden konnte. Hoffentlich wird es durch veränderte Einrichtungen möglich werden, schon zum nächsten Winter die nötige Wärme bei jeder Witterung zu erreichen. — Auch im Lehrerkollegium hat vielfach eigene Krankheit und Krankheit in der Familie störend auf den Unterricht eingewirkt. Der Unterzeichnete erhielt von Fürstl. Regierung vor den Sommerferien einen ständigen Urlaub wegen Krankheit in seiner Familie und hat aus demselben Grunde 1 Tag und einige wenige Stunden seinen Unterricht ausgesetzt. Prorektor Battermann war krank im Mai 1 Tag, im Dezember 4 Tage, im März 1½, im April 2 Tage, Oberlehrer Hävernicks im Januar 3 Tage, im Februar 2 Tage, Dr. Köhler im Februar 2 Tage, im April 1 Tag, ausserdem hat er im Septbr. wegen Krankheit in seiner Familie 3 Tage ausgesetzt, desgleichen Oberlehrer Habersang im Mai 3 Tage. Dr. Dieckmann war krank im Januar 2 Tage, Herr Armstedt im Dezember 1½ Tage, im Januar 4½ Tage und vom 17. März ab war er wegen einer militärischen Dienstleistung beurlaubt, Herr Schepe war krank im November 3½ Tage und vom 17. März ab war er zur Erleichterung seiner Uebersiedelung nach Berlin beurlaubt. Herr Notholz war krank im März 1 Tag und musste im Dezember 3 Tage wegen Krankheit in seiner Familie aussetzen, der Hilfslehrer Herr Kantor Neuhauss war im März 3½ Tage krank. Herr Zeichenlehrer Hoffmann war im November 2 Tage krank. — Da sich für den Prorektor Herrn Battermann die Notwendigkeit der Verlängerung einer in Ems begonnenen Kur herausstellte, so beantragte der Unterzeichnete, um nicht nach den Sommerferien gleich wieder mit Vertretungen anfangen zu müssen, die Verlängerung derselben um 8 Tage und die Verkürzung der Michaelisferien um denselben Zeitraum. Beides wurde von der Fürstl. Regierung bewilligt. — Am 6. Februar d. J. wurde der Unterricht von 10—12 Uhr ausgesetzt, um den Lehrern Gelegenheit zu geben, den verstorbenen Justizrat von Campe, der als Konsistorialrat ein Mitglied der früheren Schulbehörde gewesen war, zu Grabe zu geleiten.

Der Geburtstag Sr. Durchlaucht des Fürsten fiel diesmal in die Ferien. — Am 2ten September fand eine öffentliche Schulfest in der Aula statt. Die Festrede hielt Oberlehrer Berkenbusch. Es deklamierten der G. II. Wagener, der G. IIIa. W. Meyer und der R. III. Schwarze. — Im Laufe des Sommers machten die einzelnen Klassen mit ihren Ordinarien nach gewohnter Weise einen Ausflug auf je einen Tag. — Am 18. März fand in der Aula eine von den Schülern des Gymnasiums unter Leitung des Herrn Geissmann veranstaltete musikalische Abendunterhaltung statt. — Am 22sten März fiel zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers die Schule aus. —

Im September 1878 inspizierte Herr Provinzialschulrat Dr. Breiter aus Hannover als technischer Referent der Fürstl. Regierung hauptsächlich die Realklassen der Schule. Wir sind demselben für seine fördernden und wohlwollenden Bemerkungen zu grossem Danke verpflichtet. — Am 20sten Dezember wurden in der Aula in sämtlichen Klassen öffentliche Geographiestunden gehalten. — Am 14ten März fand das Abiturienten-Examen statt.

#### IV. Statistische Nachrichten.

##### Frequenz des Gymnasiums.

###### a. Im Anfang des Sommer-Semesters.

	I.	G. II.	R. II.	G. IIIa.	G. IIIb.	R. III.	IV.	V.	VI.	
	18.	23.	15.	19.	19.	43.	55.	56.	40.	= Sa. 288.
darunter neu aufgenommen	1.	—.	—.	2.	2.	3.	3.	3.	28.	= Sa. 42.

###### b. Im Anfang des Winter-Semesters.

	I.	G. II.	R. II.	G. IIIa.	G. IIIb.	R. III.	IV.	V.	VI.	
	16.	20.	14.	18.	18.	41.	52.	53.	43.	= Sa. 275.
darunter neu aufgenommen	—.	—.	—.	—.	—.	1.	—.	2.	4.	= Sa. 7.

Es gingen ab am Schlusse des vorigen Schuljahrs:

F. Volmer. V. (Unbest.) K. Bartels. R. III. (Kaufm.) Cl. Hitzemann. R. III. (Unbest.) H. Steinmeyer. V. (Schreiber.) W. Wedemeier. IV. (Drechsler.) H. Hartmann. R. II. (wegen Krankheit.) Die Seminaristen H. Möller. K. Beissner. A. Knoop. R. Löfw. A. Rüter. W. Schramme nach bestandnem Seminar-Examen. Ph-Prätorius. G. II. (Lyceum II. Hannover.) O. Solveen. IV. (Gürtler.) J. Behrens. G. III b. (Unbest.) A. Durand. R. III. (Seemann.) F. Struckmeier. V. (Unbest.) O. Stegemann. G. III a. und A. Stegemann. G. III b. (Kadettenhaus Dresden.) E. Alten. V. mit IV. Zeugn. (Hannover.) A. Barkhausen. IV. (Bäcker.) E. Fischer. R. II b. mit R. II a. Zeugn. (Rentkammer.) K. v. Campe. R. II b. mit R. II a. Zeugn. (Landwirt.) W. Knoop. R. II b. mit R. II a. Zeugn. (Hôtelier.) H. Gumpel. R. II b. mit R. II a. Zeugn. (Kaufm.) Edelstein VI. (Unbest.)

Es gingen ab im Sommer 1878:

A. Mädcl. I. (Unbest.) H. Lohmeyer. I. (Unbest.) E. Jacobi. G. II a. (Lyceum I. Hannover.) W. Ballerstedt. G. II b. (Unbest.) H. Lindinger. R. III. (Unbest.) C. Brandt. R. III. (Jäger.) F. Wolf. G. III a. (Gymn. in Berlin.) C. Wolf. V. (desgl.) L. Severit. V. (Unbest.) C. Barkhausen. IV. (Kaufm.) H. Schliifer. R. III. (Unbest.)

Es gingen ab im Winter 1878/79:

H. Bargheer. V. (Bürgerschule.) E. Nöller. G. II a. (Landwirt.) Ulrich. IV. (Wagenbauer.) A. Oetker. R. II b. mit R. II a. Zeugn. (Apotheker.) H. v. Kornatzki. IV. und E. v. Kornatzki. V. (Gymn. in Köln.) W. Winter. VI. (Bürgerschule.) Stach v. Goltzheim. G. III b. (Landwirt.) L. Schneider. V. (Unbest.)

Leider mussten mehrere von diesen Schülern wegen verschiedener Vergehen gegen die Schulordnung von der Anstalt entfernt werden.

Zum Abiturienten-Examen hatten sich für den Oster-Termin 1879 gemeldet 8 Primaner und 1 Ex-traneus, welche sämmtlich die Prüfung bestanden.

Namen.	Stand u. Wohnort des Vaters.	Alter.	Konfession.	Schüler des Gymnasiums von	Gewählter Beruf.
29. Rudolf v. Campe.	Geheimer Justizrat. † Bückeberg.	19 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> .	luth.	VI.	Jura. Göttingen.
30. Bertram Richard.	Baurat. Bückeberg.	21 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .	luth.	G. III b.	Jura. Tübingen.
31. Hermann Nöldeke.	Pastor. † Wiedensahl. Hann.	18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .	luth.	IV.	Theologie. Leipzig.
32. Georg Reiche.	Konsistorialrat. Bückeberg.	18 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> .	luth.	VI.	Jura. Tübingen.
33. Heinrich Sprenger.	Pastor. Vehlen.	18 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> .	luth.	G. III a.	Theologie. Göttingen.
34. Adolf Grevemeyer.	Revierförster. Bad Rehburg.	20.	luth.	IV.	Medizin. Göttingen.
35. August Engel.	Pastor. Leese. Hannov.	20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .	luth.	G. II a.	Jura. Tübingen.
36. Wilhelm Waltemath.	Rentier. Obernkirchen.	19 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> .	luth.	G. III b.	Geschichte u. klass. Philologie. Tübingen.
37. Adolf Mädcl.	Fürstl. Reitknecht. Bückeberg.	20 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> .	reform.	Extran.	Postfach.

Rudolf v. Campe wurde wegen seines stets tadellosen Betragens und seiner guten Schulleistungen sowie wegen des guten Ausfalls der schriftlichen Prüfung vom mündlichen Examen dispensiert.

## V. Vermehrung der Lehrmittel.

**a. Die Lehrer-Bibliothek** erhielt geschenkt von der Buchhandlung Frommhold in Bückeburg Simrock, Deutsche Weihnachtslieder, Donner, die Lustspiele des Plautus, Mooyer, die vormalige Grafschaft Schaumburg in ihrer kirchlichen Einteilung, Julian Schmidt, Geschichte der französischen Litteratur seit 1789, Illustrierter Kalender für 1878, ferner 63 Bde. von dem hier bestehenden wissenschaftlichen Lesezirkel (Vorstand Kanzleirat v. Strauss, Major Woltmann, Direktor Babucke), von der Fürstlichen Regierung D. v. Löher, Das Geheimnis des Rökkelschen Metallabgusses, von Herrn E. Caro in Glogau Munk, Ueber den Wert der klassischen Bildung. — Auch aus eigenen Mitteln wurde die Bibliothek vielfach vermehrt.

**b. Die Klassen-Bibliotheken** erhielten Geschenke von der Buchhandlung Hirt-Breslau Büchner, Leitfaden für den Unterricht in der Kunstgeschichte, von dem VI. G. v. Kalm Der Wildtödter, Zithen, Der dänische Krieg, Camphausen, ein Maler auf dem Kriegsfelde. — Auch aus eigenen Mitteln wurden die Klassen-Bibliotheken vermehrt.

**c. Die Schulbüchersammlung** (bibl. pauper.) erhielt Geschenke an Schulbüchern von den Abiturienten H. Fromme, G. Reiche und besonders von dem Abiturienten H. Schönian.

**d. Die naturwissenschaftlichen Sammlungen** erhielten Geschenke von dem VI. Krawehl 1 Sperber, dem Apotheker Herrn Eschmann zu Louisville, Kentucky, einem frühern Schüler der Anstalt, 1 Glas mit Schlangen, 1 mit Käfern, 3 mit Wasserflöhen, augenlosen Krebsen und Fischen aus der Mammuthöhle in Kentucky, 1 Schachtel mit brasilianischen Seidenkokons, von dem VI. Göbner 1 Taubenhabicht (*Astur columbarius*), von dem Herrn Verwalter Rodemann zu Heessen 1 Tannenhäher und 1 Gesellschaftskrähe, von dem Jäger Herrn Wessel zum Gallhof, durch Herrn Büchsenmacher Mühlmeister hier 1 Rohrdommel (*Botaurus stellaris*), von Herrn Kaufmann Meyer 1 Sägetaucher (*Mergus merganser*.)

**e. Das physikalische Kabinet** erhielt zum Geschenk von der Fürstlichen Rentkammer 1 Alkoholometer. — Eine weitere Vermehrung der Sammlung ist nicht für notwendig befunden worden.

**f. Die archäologische und ethnographische Sammlung** erhielt zum Geschenk von der Fürstlichen Rentkammer das Modell eines ägyptischen Portikus, von dem Herrn Kanzleirat v. Strauss einen durchbohrten Serpentinkeil und mehrere Feuersteinsplitter, die beim Herstellen von Geräten aus Feuerstein abgesprengt sind, gefunden bei Hagenburg, von Herrn Lieutenant Köppen 1 Packet japanisches Papyruspapier, Muscheln mit eingemalten japanischen Sprüchen und mehrere japanische Schreib- und Tuschpinsel, von Herrn Baukondukteur Börsing 1 Stück der von Berlin nach Köln durch unsre Stadt geführten unterirdischen Telegraphenleitung.

**g. Die Münzsammlung** erhielt zum Geschenk von Herrn Oberlehrer Habersang 1 römische Kupfermünze, von dem G. IIIa. L. Braun 1 kupferne Medaille, darstellend den Schwur auf die Verfassung 14. Juli 1790, 1 Reichstaler auf Heinrich VI. Reuss, der als Generalfeldmarschall in der Schlacht bei Ceuta verwundet am <sup>11</sup>/<sub>21</sub>. Okt. 1697 in Scegedin starb, 1 Hessischen Stüber 1628, 2 Stüber Jülich und Berg 1792, 1 münstersche und 1 französische Kupfermünze von 1762 und 1657, von dem R. III. Grimme 1 braunschweigischen Mariengroschen 1761, von Herrn G. W. Spier zu Washington, einem früheren Schüler der Anstalt, 1 Medaille auf Ludwig XV. 1744, 1 do. auf das Edikt von Nantes 1685, 1 do. auf Ludwig XIV. 1677, 1 do. auf das zu Boden geworfene Baiern 1648, 1 do. auf die Hochzeit des Dauphins und der Maria Antoinette 1770, von dem R. II. Beissner 1 Kupfermedaille auf die Eröffnung eines Bergwerks, mit der Umschrift *Judicant altissimum profunda*. J. A. Pfeffer 1768, von dem R. III. Dietzel 53 moderne Kupfermünzen, von Herrn Goldarbeiter Radloff 5 Silbermünzen, von Herrn Subkonrektor Schwerdtmann 1 ostindische Münze, von dem G. IIa. Zimmermann 1 Medaille auf die Hannov. Gewerbeausstellung 1878.

**h. Lehrmittel für den geographisch-historischen Unterricht.** Chavanne Wandkarte von Afrika wurde angekauft.

**i. Die Vorlagen für den Zeichenunterricht und die der Anstalt gehörenden Kunstwerke** wurden vermehrt durch den Ankauf von Herdtles Elementar-Ornamente und das Abonnement auf die Zeichenhalle, herausg. von Wendler & Troschel. Ausserdem schenkte Herr Schepe der R.II. und R.III. 2 grosse, schöne Lithographien des Kaisers und des Kronprinzen unter Glas und Rahmen.

**k. Die Musikalien der Anstalt** wurden vermehrt durch den Ankauf des Weihnachtsoratoriums von J. S. Bach. — Herr Rektor Fischer hat während der Zeit seiner Tätigkeit am Gymnasium einen genauen und sauberen Katalog unsrer Musikalien angefertigt und denselben bei seinem Abgange der Schule überwiesen.

Für alle diese reichen Gaben sage ich den geehrten Gebern im Namen der Schule meinen ergebensten Dank.

## VI. Zuwendungen und Stiftungen.

### a. Musikfond des Gymnasiums bis ult. 1873.

Einnahme.		Ausgabe.		Bestand an Papieren.
Zinseinnahme.....	0,60 M.	1 Trommelfell.....	3,00 M.	
Für 1 verkaufte Ablösungs- Obligation.....	29,25 „	4 neue Trommelflöten.....	27,00 „	1 Ablösungs-Obligation von 30,00 M. ist verkauft (siehe Einnahme).
Für Benutzung der Instru- mente des Schulinventars von 6 Trommlern	6,00 „	1 Trommelfell besorgt durch R.III. Köppen.....	4,00 „	
4 Pfeifern...	2,00 „			
	<u>37,85 M.</u>		<u>34,20 M.</u>	
	34,20 „			
Bleibt Bestand 3,65 M.				

### b. Schülerkonzert in der Aula. 18. März 1879.

Einnahme.		Ausgabe.	
Von Sr. Durchlaucht dem Fürsten.....	20,00 M.	Annonce.....	2,00 M.
Für verkaufte Billets.....	130,00 „	Billets und Programme.....	11,00 „
Abendkasse.....	0,75 „	Pianoforte-Miete, Transport u. Reparatur..	24,75 „
		Aufschlagen eines Podiums.....	9,00 „
		Pedell Schweer für Bemühungen.....	3,00 „
		Zur Anschaffung von Wandlampen in der Aula zugezahlt.....	58,50 „
	<u>150,75 M.</u>		<u>108,25 M.</u>
	108,25 „		
Bleibt zur Verwendung 42,50 M.			

### c. Fond zur Ausschmückung der Schulräume.

Ausgabe.		Ausgabe.	
Bestand von 1877.....	85,50 M.	4 eiserne Wandarme in der Aula.....	60,00 M.
Aus dem Ertrage des Schülerkonzerts		Für das Malen derselben.....	24,00 „
18. März 1879.....	58,50 „	4 Lampen dazu.....	60,00 „
	<u>144,00 M.</u>		<u>144,00 M.</u>

**d. Die Gymnasiallehrer-Witwen- und Waisen-Kasse**

zählte im März 1879 12 Mitglieder mit je 20 M. Jahresbeitrag. Das Gesamtvermögen der Kasse betrug ult. März 3000 M. in Obligationen und 147,45 M. in Cassa.

**e. Die Schulkollekten-Kasse.**

Da seit Aufhebung der Schulkollekte durch das Fürstl. Konsistorium die Einnahme dieser Kasse nur eine sehr geringfügige sein kann, so erlaube ich mir die ergebenste Bitte, durch freiwillige Zuwendungen die Zwecke dieser ausschliesslich für arme Schüler bestimmten, segensreichen Stiftung fördern zu wollen.

**Uebersicht des Bestandes vom Jahre 1878,**

aufgestellt von dem Verwalter der Kasse, Herrn Registrator Hoyer.

I. Kapitalien-Bestand (1878: 1200,00 M.)	1200,00 M.
II. Einnahme:	
a. Vorrat aus voriger Rechnung	53,30 „
b. Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien	48,00 „
c. Kollekten (sind aufgehoben).	— „
d. Zurückgezahlte Kapitalien	— „
e. Verschiedene	
1. Aus dem Ertrage des Schüler-Konzerts, 18. Dezbr. 1877	20,00 „
2. Freiwillige Gaben für Ausstellung eines Militärzeugn. Sekund. Berger	2,00 „
Prim. Grevemeyer	2,00 „
Prim. v. Düring	3,00 „
Sekund. Graf Grote	3,00 „
3. Gefunden im Schulgebäude	0,50 „
III. Ausgabe:	
a. Unterstützungen	— „
b. Ausgeliehene Kapitalien	— „
c. Verschiedene: Honorar des Rechnungsführers	3,93 „

Nach Ostern werden demnach zur Verteilung gelangen die Hälfte der Zinsen und die ausserordent-Zuwendungen mit zusammen 54,50 M.

**f. Vorlesungen im Winter 18<sup>78/79</sup>.**

Einnahme.		Ausgabe.	
Betrag der Abonnements- und einzelnen		Annoncen	11,04 M.
Eintrittskarten	585,25 M.	1 Depesche an Pror. Nöldeke	1,90 „
		Pedell Schweer	32,10 „
		An Herrn Geh. Reg.-Rath v. Campe, der nachträglich einen Vortrag übernommen hatte, zurückerstattetes Abonnement, welches derselbe der Lehrerwitwenkasse überwiesen	12,00 „
		Für den Druck von Eintrittskarten	11,50 „
		Für Herleihen von Stühlen	22,00 „
		Beleuchtung	45,00 „
		Transport von Tafeln und Pulten	8,00 „
		Saalmiete	30,00 „
		Restzahlung für das Bild des Herr Schulrat Burchard	25,00 „
		Lehrerwitwen-Kasse (Von 4 Vortragenden.)	128,00 „
		Zur Ausschmückung der Aula (Von 8 Vortragenden)	257,81 „
	585,25 M.		585,25 M.

Geprüft und richtig befunden von Herrn Hauptmann v. Hirschfeld.

### **g. Fond zur Ausschmückung der Aula.**

Der in Verwaltung des Herrn Kammerrat Henser stehende Fond hat sich seit dem vorigen Jahresausweis durch Zinseinnahme und Zuwendungen aus den Vorlesungen 18<sup>77</sup>/<sub>78</sub> vermehrt auf 1155,00 M. in Obligationen und 28,13 M. baar.

---

## **Zur Nachricht.**

Das Schuljahr schliesst Sonnabend den 5. April mit der öffentlichen Entlassung der Abiturienten und der Versetzung und Censur in den einzelnen Klassen.

An Versetzungsgeld ist für die Schulkasse zu entrichten für die Versetzung aus II nach I 4 M., aus III nach II 3 M., aus IV nach III 2 M., aus V nach IV 2 M., aus VI nach V 2 M.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 21. April 9 Uhr, mit der Prüfung der neu eintretenden Schüler. Es ist wünschenswert, dass dieselben vorher beim Direktor angemeldet werden. Sie haben, falls sie von einer höheren Schule abgegangen sind, ein Abgangszeugnis, ferner einen Geburts- und einen Impfschein, resp. wenn das 12. Lebensjahr überschritten ist, einen Revaccinationschein vorzulegen. Das Mitbringen von Schreibmaterial ist erforderlich. — Die Aufnahme in die Sexta erfolgt in der Regel nicht vor dem vollendeten 9. Lebensjahre. Die für die Aufnahme in diese Klasse erforderlichen Bedingungen sind: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Schrift, Kenntnis der Redeteile, eine leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen, Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten des alten und neuen Testaments.

An Aufnahmegebühr ist für die Schulkasse zu entrichten 4,50 M.

Von denjenigen, deren Söhne in dem neuen Schuljahre die Real-Tertia besuchen sollen, erbitte ich mir baldmöglichst eine Mitteilung darüber.

Auswärtige Schüler bedürfen zur Wahl ihrer Wohnung der vorher einzuholenden Erlaubnis des Direktors.

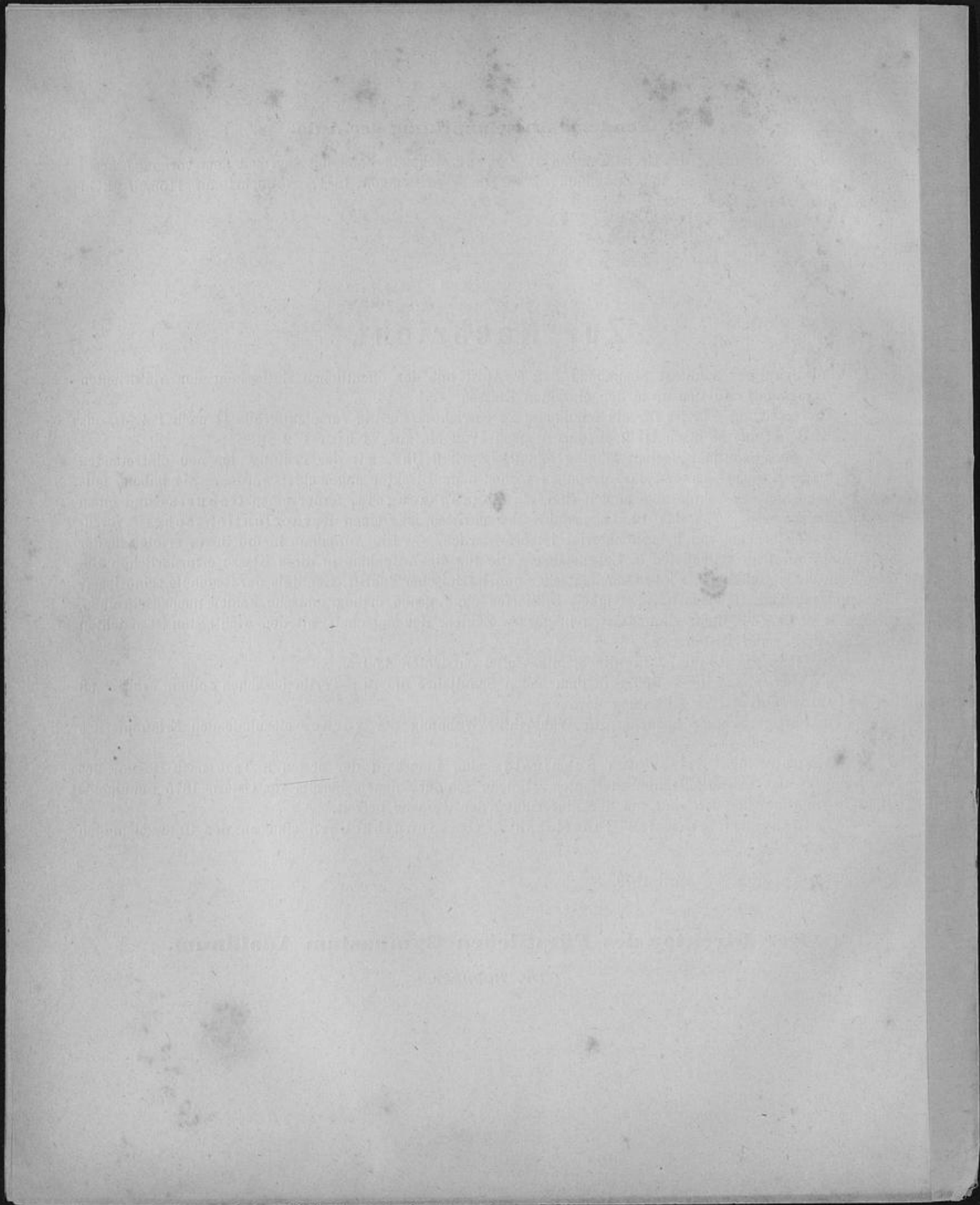
Gesuche um Erlass des Schulgelds sind innerhalb der ersten 8 Tage nach Beginn des Schuljahrs an das Lehrerkollegium zu richten. Solche Schüler, denen bereits vor Ostern 1875 Schulgeld-erlass bewilligt worden ist, sind von der Einreichung der Gesuche befreit.

Gesuche um leihweise Ueberlassung von Schulbüchern sind an den Unterzeichneten zu richten.

Bückerburg, im April 1879.

**Der Direktor des Fürstlichen Gymnasium Adolfinum.**

*Dr. Babucke.*





© The Tiffen Company, 2007

# TIFFEN® Gray Scale

- |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| A | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 17 | 18 | 19 |
|   |   | R | G | B |   | M | W | G | K  |    |    |    | C  | Y  | M  |    |    |
|   |   | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ●  | ●  | ●  | ●  | ●  | ●  | ●  | ●  | ●  |

